



Ausgabe 6/2018

Newsletter des LEA Hamburg

Juni 2018

>>> Informationsblatt rund um die Kindertagesbetreuung <<<
>>> in Kitas und GBS Standorte <<<

Liebe LEA-Interessierte,

In der sechsten Ausgabe unseres Newsletters in 2018 informieren wir Sie u. a. über:

- Inklusion in der Kita – Schwerpunkt Unterstützte Kommunikation
- Inklusion – Gute Pädagogik braucht gute Architektur
- Qualitätsforen Ganztags

Des Weiteren u. a. zum BEVKI Fachtag und zu den BEA Sitzungen und zu laufenden Ausschreibungen.

Ihr LEA Team

Inklusion in der Kita – Schwerpunkt Unterstützte Kommunikation – Thema der LEA Sitzung am 16. Mai 2018

Britta Schlehahn vom [Verein Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e. V.](#) war bei uns auf der Sitzung am Mittwoch, 16. Mai 2018 zu Gast und informierte über Unterstützte Kommunikation.

In ihrer Präsentation erläuterte sie den Anwesenden:

- Was ist Unterstützte Kommunikation (kurz UK)?
- Warum UK?
- Wer macht UK?
- Wie erfolgt bzw. funktioniert UK? Unterscheidung nach drei „Hilfsmittelgruppen“
 - körpereigenen Kommunikationsformen
 - Nicht-elektronische Hilfsmittel
 - Elektronische Hilfsmittel
- Wen betrifft UK?

Bei einer UK-Beratung wird festgestellt, auf welcher Kommunikationsentwicklungsstufe ein Kind steht und welche Hilfsmittel empfehlenswert sind.

Zum Schluss informiert Britta Schlehahn darüber, dass mit Beginn des neuen Schuljahres ihr über die BSB eine halbe Beratungsstelle als „**Mobile UK Beratung**“ finanziert wird.

- ➔ Bei **Interesse an einer (unabhängigen) UK-Beratung** kann sich gerne an sie gewandt werden. Dies gilt sowohl für interessierte Kitas und Schulen, aber auch Eltern. Die Info über das Angebot darf gerne gestreut werden und Anfragen dazu können bereits jetzt an sie gestellt werden.

Anliegend die Daten zur Kontaktaufnahme:

Britta Schlehahn, b.schlehn@gesellschaft-uk.de / 040 - 536 93 727

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation

<http://www.gesellschaft-uk.de/index.php/unterstuetzte-kommunikation>



Ausführlichere Info zur Sitzung finden sich im [Protokoll](#) und in der z. V. gestellten [Präsentation](#).
Diese haben wir per Mail versandt und sie stehen auf unserer Homepage zum Download bereit.

Weitere Protokolle zu früheren LEA Sitzungen finden Sie unter:

<http://www.lea-hamburg.de/presse-und-dokumentation/protokolle.html>

Inklusion: Gute Pädagogik braucht gute Architektur

Das Bundesforschungsministerium hat zusammen mit der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft das Forschungsprojekt „**Raum und Inklusion**“ gefördert, welches sich damit beschäftigt hat, wie Inklusion an Schulen gelingen kann. Und was fanden die Forschenden heraus?

Das Zusammenspiel von Multiprofessionellen Teams, bedarfsgerechte Lehr- und Lernmethoden, sowie die Einbindung von „Sonderflächen“ wie Flure und Mensen, die zu Lernorten werden – all dies trägt dazu bei, dass Inklusion (nicht nur) an Schulen gelingen kann.

„Eine moderne inklusive Schule braucht erweiterte Raum-, Lehr- und Lernkonzepte. Ob Klassenraum, Flur, Sporthalle oder Mensa: Alle Flächen in der Schule müssen unterschiedliche Nutzungsanforderungen erfüllen und können Lebens- und Lernort der Schülerinnen und Schüler sein“ - das ist ein zentrales Ergebnis des Forschungsprojektes.

Wie muss so ein Lebens- und Lernort aussehen?

Wissenschaftler der Universität Köln und Architekten/-innen haben sich zwölf Schulen im In- und Ausland angesehen und dabei drei räumliche Organisationsmodelle untersucht:

- Klassenraum plus
- Lerncluster
- Lernlandschaft

Alle Modelle haben dabei eins gemeinsam: Unterschiedliche Nutzungsanforderungen /-bedürfnisse müssen erfüllt werden, Klassenräume werden geöffnet, Schüler*innen gehen gemeinsam ihren Interessen nach, Ruhezeiten gehören dazu, ...

Wichtige Erkenntnis des Forschungsprojektes:

Raum und Inklusion lassen sich nicht allein durch Experten von außen entwickeln

Die Ergebnisse des Projekts stimmen zuversichtlich, aber wichtig ist, dass bei Neu- und Umbauten nicht nur an die Architektur gedacht wird, sondern auch an die Weiterentwicklung der Lehr- und Lernkonzepte. Und zwar gemeinsam mit allen Beteiligten – dazu zählen selbstverständlich auch die Schüler*innen und die Eltern.

Projekt "Raum und Inklusion" - Die Ergebnisse des Forschungsvorhabens werden seit April 2018 in dem Buch „[Raum und Inklusion – Neue Konzepte im Schulbau](#)“ vorgestellt – Link ist hinterlegt.

Weitere Info unter: <https://www.bmbf.de/de/inklusion-gute-paedagogik-braucht-gute-architektur-6180.html>



Qualitätsforen Ganzttag

Ein Beitrag von Tobias Joneit

Vor 2 Jahren hat sich die Volksinitiative "Guter Ganzttag" mit den Hamburger Regierungsfractionen auf eine Qualitätsverbesserung des Ganztags an Hamburger Schulen geeinigt. Dazu gehört ein Sonderfond mit finanziellen Mitteln, die Einführung eines neuen Arbeitsgremiums - des Ganztagsausschusses - und der Start von zwei Qualitätsforen, in denen u.a. Vertreter der Behörden, der Verbände der Jugendhilfe und der Elternvertretungen über die Etablierung eines Qualitätskonzeptes für den Ganzttag allgemein sowie für die Schulverpflegung im speziellen beraten sollen. Beide Foren wurden vor einem Jahr gestartet und der LEA war selbstverständlich beteiligt.

Dabei war die Arbeit nicht einfach. Insbesondere im Qualitätsforum schienen Welten aufeinander zu treffen. Während alle Beteiligten das Wohl der Kinder im Blick hatten, hatten die Erfahrungen der Vergangenheit doch erst einmal viel Misstrauen gesät, dass es mühsam abzutragen galt. Dies spiegelte sich insbesondere in der Sprache wieder - allein die Erstellung eines gemeinsamen Verständnisses in Form eines Grundlagenpapiers zog viele Kreise im Forum, in der Redaktionsgruppe sowie unter den Trägern, Eltern und in den Behörden. So zeichnete sich auch ab, dass innerhalb dieses Jahres keine finalen Qualitätsdimensionen, -kriterien oder auch -indikatoren zusammengestellt werden konnten. Dafür wurde das Thema Qualität aus verschiedenen Sichtweisen sehr intensiv beleuchtet, wurden Experten angehört und die wichtigsten Punkte für eine Weiterarbeit herausgearbeitet. Dazu gehört, dass die Mitglieder des Qualitätsforums den eingeschlagenen Weg gemeinsam weitergehen wollen und dass sich in Arbeitsgruppen demnächst vor allem auf die Themen Kooperation und Partizipation konzentriert werden soll.

Der Qualitätszirkel Schulverpflegung hat sich in den vergangenen Monaten intensiv damit beschäftigt, was eigentlich eine gute Schulverpflegung ausmacht. Dazu wurden auch Vertreter der Caterer mit einbezogen, die sehr viel Erfahrung aus der Praxis mitbringen. In den vergangenen Monaten wurde intensiv über die Verwendung des Sonderfonds für die Verbesserung der existierenden Küchen gesprochen, über Maßnahmen zur Verbesserung der Essenssituation und aktuell zur Bereitstellung einer ständigen Trinkwasserversorgung. Aktuell befindet sich in Diskussion, wie die Qualität der Schulverpflegung an den einzelnen Standorten festgestellt werden kann und was für eine kontinuierliche Verbesserung vor Ort getan werden könnte. Dabei wird der Ganztagsausschuss zu einem zentralen Gremium, an dem idealerweise auch der jeweilige Caterer beratend teilnehmen sollte.

Qualität zu erkennen und zu verbessern ist viel Arbeit, insbesondere wenn so viele verschiedene Akteure im Spiel sind wie bei der Gestaltung des Ganztags an Hamburger Schulen. Mit den beiden Qualitätsforen bzw. -zirkeln ist hier aber ein einmaliger Prozess gestartet, der diese Akteure nah zusammenbringt und damit die Chance auf nachhaltige Verbesserung birgt. Für den LEA ist dabei besonders erfreulich zu sehen, wie konstruktiv dabei Träger und auch die Behörden mit den Eltern und anderen Beteiligten zusammenarbeiten.

Hinweis an dieser Stelle:

Im kommenden Schuljahr werden Begehungen an allen GBS- und GTS- Standorte stattfinden. Eltern werden bei den Befragungen eingebunden.



LEA

Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Newsletter



Bericht vom Fachtag am 26. Mai in Weimar

Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege – Thema **DIGITALISIERUNG**

Am letzten Mai-Wochenende trafen sich die BEVKI-Delegierten in Weimar. Anlass war der diesjährige Fachtag. Dieser stand unter der großen Überschrift DIGITALISIERUNG.

Neben BEVKI Delegierten aus fast allen Bundesländern, nahmen auch interessierte Eltern, Fachkräfte und Vertreter aus der Politik teil.

Helmut Holter, Thüringer Bildungsmister und Präsident der Kultusministerkonferenz (KMK) hob in seinem Grußwort die Bedeutung der Frühkindlichen Bildung hervor und betonte, dass aus seiner Sicht die Kitas eine wichtige Rolle spielen und nicht nur die Schulen für Bildung zuständig seien.

Er ging auf die aktuelle Situation in Thüringen ein (es gibt ein neues Kita-Gesetz, an dem die Eltern maßgeblich mitgewirkt haben) und auf den Digitalpakt ein, sprach die Chancen, aber auch die Risiken der Digitalisierung an, Er hob noch hervor, dass auch genügend Zeit für das „analoge“ Spielen z. V. stehen muss – es sollte aber nicht immer die Diskussion von entweder oder sein, sondern auf die Ausgewogenheit geachtet werden.

Es folgte ein interessanter Vortrag mit dem etwas sperrigen Titel „Gesellschaftlicher Wandel durch die Digitalisierung: Ansätze und Erfahrungen früher Informatischer Bildung zum Verstehen und Mitgestalten der digitalen Welt“

Michael Fritz (Vorstand der Stiftung Haus der kleinen Forscher) und Prof. Dr. Ralf Romeike (Universität Erlangen, Fachgebiet Didaktik der Informatik) teilten sich diesen Vortrag. Es ging dabei um die aktuellen Diskussionen rund um digitale Bildung. Die Beiden zeigten aus Sicht der Informatik auf, wie Kinder zu aktiven und kreativen Mitgestaltern der digitalen Welt werden können. Wobei es dabei nicht nur um die Einbindung der digitalen Medien ging. Es wurden Beispiele gegeben, die mit Kindern in Bildungseinrichtungen praktisch umgesetzt werden können – mit und ohne Computer.

Die Angebote der Stiftung Haus der kleinen Forscher werden im Vorfeld ausprobiert – von Kindern. Nur wenn die Kinder diese für gut befinden, werden sie weiterausgearbeitet und kommen dann in ausgewählte Einrichtungen zur Erprobung. Ist diese Hürde ebenfalls geschafft, werden die Angebote ins Programm aufgenommen und allen Interessierten angeboten. Die Inanspruchnahme der Angebote und die Materialien für die Kitas kostenlos. In wenigen Ausnahmefällen fällt eine Nutzungspauschale an (max. 25 €/Tag). Die Stiftung arbeitet mit weit über 200 Netzwerkpartner für Fortbildungsangebote zusammen. Weitere Info zur Stiftung Haus der kleinen Forscher: <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de>

Am Nachmittag folgte dann über Norman Heise, BEVKI Geschäftsführer, ein Referat über Möglichkeiten, Nutzen und Risiken von Medien in der Eltern- und Facharbeit. Er zeigte auf, wie die Elternvertretung Berlin in der Vergangenheit die Medien genutzt hat um ihr Anliegen voran zu bringen und sich Gehör zu verschaffen. Anschließend ging es dann in den Erfahrungsaustausch mit den Anwesenden.



Elterntag am Samstag, 22. September in Kiel.

Für alle Interessierte offen.

Schwerpunkt: „Frühkindliche Bildung Mehrwert für Gesellschaft und Eltern“.

Es wird Vorträge, Workshops (zur Partizipation in der Kita), einen Markt der Begegnungen und Gelegenheiten zum Austausch geben. Anmeldung unter <http://www.kita-eltern-sh.de/teilnahmeformular/#c950>

Die Veranstaltung (inklusive Mittagessen und Getränke) ist **kostenlos**. Kinderbetreuung ist möglich. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Weitere Info unter: <https://www.bevki.de/save-the-date-bundes-eltern-kongress-in-kiel-am-22-09-2018> bzw. unter: <https://www.kita-eltern-sh.de/teilnahmeformular/#c950>

Weitere Info zur Veranstaltung und allgemein zur BEVKI unter: <https://www.bevki.de/>

Veranstaltungshinweise

Uns erreichen eine Vielzahl von Veranstaltungshinweisen rund ums Thema Kita und GBS/Schule. Diese leiten wir z. T. über unsere E-Mail-Verteiler (Hamburg weit oder je Bezirk). Sie finden diese in der jeweils aktuellen Fassung auf unserer [Homepage](#).

Anliegend ein kleiner Auszug daraus,

22. Juni, 10 – 22 Uhr BuchEntdecker 2018

Hamburgs längster Tag der Kinder- und Jugendliteratur im Altonaer Museum / **Eintritt frei!**

Die Hamburger Literaturinitiativen laden gemeinsam alle Kitas, Schulklassen, Familien und Jugendlichen zu einem bunten, für die Besucher kostenlosen Festtag rund um die Literatur ein! Das Programm richtet sich vormittags vor allem an Schulklassen und Kitagruppen, nachmittags an Kinder und Familien und abends an Jugendliche und junge Erwachsene.

Weitere Informationen zum genauen Programm, zur Anmeldung für Schulen und Kitas sowie Pressematerial finden Sie unter: www.buchentdecker-hamburg.de

28. Juni, 17:30 Uhr Kita Netzwerk-Treffen

bei den elbkindern, Oberstraße 14b, Eingang rechts Tagungsraum im Erdgeschoss

Es haben seit der Abgabe der Stimmen im März Verhandlungsgespräche mit den Regierungsvertretern stattgefunden. Die drei Vertrauenspersonen wurden zu einem (letzten) Gespräch am Montag, 25.06.2018, gebeten. Um das Ergebnis (das es dann hoffentlich geben wird), zu diskutieren, lädt das Kita Netzwerk zum nächsten Netzwerktreffen ein: Über eine rege Teilnahme wird sich gefreut. Weitere Info unter: <https://www.kitanetzwerk-hamburg.de/>

Weitere Veranstaltungs-Info finden Sie unter folgendem Link: [LEA Veranstaltungsliste](#)



Aktuelle Ausschreibungen / Wettbewerbe

Wir fassen hier eine aktuelle Auswahl von Ausschreibungen / Wettbewerben zusammen, für die sich Kitas und Schulen bewerben können. Diese Liste ist sicherlich nicht vollständig.

Wir würden uns daher freuen, wenn Sie uns über weitere interessante Ausschreibungen / Wettbewerbe informieren, die auch für andere Einrichtungen von Interesse sein könnten und wir diese dank Ihrer Unterstützung dann auch weiterleiten könnten.

Geben Sie uns doch bitte auch Rückmeldung dazu, wie diese Ausschreibungen bei Ihnen aufgenommen werden: Stoßen Sie auf Interesse? Stehen Sie Ihnen eher skeptisch gegenüber?

Wir würden uns auch freuen, wenn Sie uns auch hierzu an Ihren Gedanken, an Ihrer Haltung dazu / dagegen teilhaben lassen und würden diese Rückmeldungen aufnehmen und ggfs. auf den Sitzungen bzw. im nächsten Newsletter thematisieren. Vielen Dank im Voraus!

Chronologisch nach Einsendeschluss:

→ **„moinzukunft – Mein klimafreundliches HH 2030**

Die Hamburger Umweltbehörde und die Schulbehörde veranstalten gemeinsam den Schülerwettbewerb. Teams von Schülerinnen und Schülern ab der 5. Jahrgangsstufe aller allgemeinbildenden Schulen sind gefragt, herauszufinden, wie Hamburg in Zeiten des Klimawandels eine lebenswerte Stadt bleiben kann. Was bedeutet der Klimawandel für die Stadt oder das Stadtviertel heute und in Zukunft? Welche Lösungen sind vorstellbar! Ob Untersuchungen, Messungen, Experimente, Kampagnen, Mitmachaktionen, Filme – vieles ist denkbar! Unterstützung gibt es von Experten, die den Teams bei der Umsetzung der Ideen zur Seite stehen.

→ Anmeldungen sollen **im Laufe des Schuljahres 2017/18** erfolgen

→ Weitere Info unter: <http://moinzukunft.hamburg/schuelerwettbewerb/>

→ **6. Bundeswettbewerb „Musik gewinnt“ / Musikalisches Leben in Schulen**

Der Bundeswettbewerb möchte besonders aktive Schulen auszeichnen. Am Wettbewerb teilnehmen können alle Schularten und alle Schulstufen. Es werden bis zu sechs Hauptpreise von jeweils 2.000 € verliehen, sowie für bis zu zehn weiteren Bewerber Förderpreise von jeweils 300 €.

→ Bewerbung **bis 30. Juni 2018** möglich

→ Weitere Info unter: <https://www.bmu-musik.de/projekte/wettbewerb-musik-gewinnt.html>

→ **Sonderfond: Fördermittel für frühkindliche Demokratiebildung beantragen**

Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert in 2018 frühkindliche Demokratiebildung. Unterstützt werden die Beschaffung von Praxismaterialien und die Inanspruchnahme von Teamfortbildungen. Anträge können Kitas, Kindertagespflegeeinrichtungen und sonstige Einrichtungen des frühkindlichen Bildungsbereichs stellen.

Die Mikroförderung beträgt bis zu 1.000 €.

→ Bewerbungen für die Mikrofondfonds sind **bis zum 15. Juli 2018** möglich.

→ Weitere Info unter: www.dkhw.de/mikrofond.



Kommen Sie zur nächsten LEA oder BEA Sitzung!

Die Bezirksselternausschüsse (BEA) und der Landeselternausschuss (LEA) tagen regelmäßig. In der Regel sind die Sitzungen öffentlich – **Alle Interessierte sind dann herzlich eingeladen.**

Auch die BEAs behandeln in ihren Sitzungen wechselnde Themen/ Schwerpunkte. Wer was auf der Agenda hat, erfahren Sie über die jeweilige Homepage und über die Einladung. Fragen Sie einfach bei Ihrem/Ihrer zuständigen BEA Delegierten nach!

Die nächste LEA Sitzung am Dienstag, 26. Juni 2018, ist ausnahmsweise nur für den Kreis der LEA Delegierten und der BEA Vorstände geöffnet und somit keine öffentliche Sitzung.

Nach den Sommerferien freuen wir uns ALLE Interessierten dann wieder zur **LEA Sitzung am Mittwoch, 22. August** und wenige Tage später, am **Samstag, 25. August beim Hamburger Familientag** in der Handelskammer und im Innenhof des Rathauses begrüßen zu dürfen.

Anliegend die Termine der nächsten BEA Sitzungen (alphabetisch nach BEA):

- **BEA Altona** und **Eimsbüttel** gemeinsame Sitzung am Mittwoch, 27. Juni 2018; 19:30
im HH-Haus Eimsbüttel, Raum 14, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg
Thema: Aktuelle Info von der Volksinitiative Gute Inklusion
- **BEA Bergedorf** und **BEA Mitte** am Montag, 2. Juli 2018; 19:30, Schule Mittlerer Landweg 48
Thema: Vorstellung und aktuelle Situation der Schule Mittlerer Landweg – Kinder in der Welt der neuen Medien
- **BEA Harburg** am Montag, 2. Juli 2018; 19:00 - SDZ Harburg, 4. Stock, Rathausforum 1
- **BEA Nord** und **BEA Wandsbek** am Dienstag, 3. Juli 2018; 19:00 in der DRK Kita Lummerland, Traberweg 9, 22159 Hamburg
Sommereinklang – Sitzung in gemütlicher Atmosphäre

Die Einladungen zu den BEA- und LEA-Sitzungen, sowie zu weiteren interessanten Veranstaltungen finden sich (soweit vorhanden) auf der LEA Homepage unter Termine. Protokolle der Sitzungen werden auf der jeweiligen BEA-Homepage hinterlegt. Wir freuen uns Sie auf einer der nächsten Sitzungen begrüßen zu dürfen!

Weitere interessante Themen erfahren Sie über die BEAs.

Viele Informationen rund um Kita und GBS finden Sie auch auf unserer Homepage z. B. unter Aktuelles, Informationen, GBS, ... Wann, was, wo im LEA und den sieben BEAs gerade aktuell ist, finden Sie auf der jeweiligen Homepage-Seiten und terminlich zusammengefasst unter: [LEA / BEA -und weitere - Termine](#)

LEA Newsletter

Um die Eltern, von denen wir gewählt wurden, genauso wie alle Interessierten besser informieren zu können, bieten wir u. a. unseren E-Mail-Newsletter an.

Wie sie sich für diese registrieren können, lesen Sie bitte nach unter: [LEA Newsletter](#)

Impressum:
LEA Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg
Grimm 14, 20457 Hamburg
Tel. / Fax: (03212) 116650
E-Mail: info@lea-hamburg.de / <https://www.lea-hamburg.de>
Texte, soweit nichts anderes angegeben: Angelika Bock

Für Lob und Anregungen sind wir dankbar.

Haben Sie eine Information bei uns nicht gefunden oder möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen, so wenden Sie sich bitte an info@lea-hamburg.de

Ihr LEA Team